

Pressemitteilung

Ein viertel Jahrhundert ehrenamtliches Engagement und Zusammenhalt: DMSG Selbsthilfegruppe Eberswalde feiert 25 jähriges Bestehen

Am Donnerstag, den 20.04.2017, feiert die DMSG Selbsthilfegruppe Eberswalde ab 14.00 Uhr ihr 25 jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten finden im DMSG-zertifizierten MS-Zentrum des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde in der Oderbergerstraße 8 statt.

Anlässlich ihres 25jährigen Bestehens lädt die DMSG Selbsthilfegruppe Eberswalde gemeinsam mit dem Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde Menschen mit Multipler Sklerose (MS), deren Angehörige und Interessierte zu einem Informations- und Jubiläumsnachmittag ein. Bettina Delfanti Geschäftsführerin der DMSG, Landesverband Brandenburg e.V., sowie Dr. med. Albert Grüger, Chefarzt der Klinik für Neurologie des Martin Gropius Krankenhauses, werden der Gruppe persönlich gratulieren.

Seit 1992 trifft sich die MS-Selbsthilfegruppe in regelmäßigen Abständen und stellt somit eine wichtige Anlaufstelle für MS-Betroffene in der Region dar, die einen persönlichen Austausch mit anderen Betroffenen suchen. Ebenso ist die Selbsthilfegruppe ein wichtiges Bindeglied zu kompetenten Fachkräften, die die Betroffenen über die aktuellen Entwicklungen bspw. bei Therapieoptionen von Multipler Sklerose informieren. 25 Jahre Selbsthilfe und Ehrenamt sind ein Zeichen ganz besonderen Engagements, dessen Bedeutung für den Umgang Betroffener mit der Multiplen Sklerose kaum ausreichend gewürdigt werden kann.

In Brandenburg leben ca. 7.000 Personen mit der Diagnose Multiple-Sklerose (MS). Die entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems beginnt meist im frühen Erwachsenenalter und wirkt sich auf den Lebensalltag der Betroffenen durch verschiedenste sichtbare und nicht sichtbare Symptome aus.

Das Ziel der gemeinnützigen Patienten- und Selbsthilfeorganisation DMSG, Landesverband Brandenburg e.V., ist die Aufklärung und Information Betroffener und Interessierter sowie die Verbesserung der medizinischen Behandlung nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen von Menschen mit MS.

Dem Landesverband sind ca. 950 Mitglieder, 23 Selbsthilfegruppen und 9 offene Gesprächskreise an Kliniken oder in Arztpraxen angeschlossen, deren ehrenamtliches Engagement durch den Verband gefördert und begleitet wird. Ergänzt wird das Angebot des Landesverbandes durch die individuelle Beratung MS-Betroffener durch qualifizierte Sozialarbeiterinnen in der Beratungsstelle in Potsdam.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.dmsg-brandenburg.de

Jede Spende hilft! Sie können die Arbeit des Landesverbandes auch über die Homepage unterstützen: www.dmsg-brandenburg.de/spenden